

Verband der Wissenschaftlichen Gesellschaften Österreichs
c/o Zentrum für Pathophysiologie, Infektiologie, Immunologie
Medizinische Universität Wien
Kinderspitalgasse 15
1090 Wien

Heinz-Christian Strache
Vizekanzler
Bundesminister für öffentlichen Dienst und Sport

Telefon: +43 1 716 06-0
Minoritenplatz 3, 1010 Wien, Österreich

E-Mail: heinz-christian.strache@bmoeds.gv.at

Wien, 22. Oktober 2018

Betrifft: Forschungsförderung - FWF

Sehr geehrter Herr Univ-Prof Stockinger!
Sehr geehrter Herr Univ-Prof Huck!

Danke für Ihr Schreiben vom August 2018, in dem Sie eine Petition betreffend den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in Österreich (in Folge: FWF) übermitteln.

Sowohl der FPÖ als auch der Bundesregierung ist die immense Bedeutung der Forschung für Entwicklung und Wohlstand unseres Landes bewusst. Dies spiegelt sich auch im Regierungsprogramm wider, in dem ein wichtiges Kapitel dem Thema „Wissenschaft“ gewidmet ist (S 68ff Regierungsprogramm). Insbesondere als kleines Land ohne natürliche Rohstoffe ist es für Österreich unabdingbar, strategisch auf die „Rohstoffe“ Wissenschaft, Forschung und Bildung zu setzen.

Grundlagenforschung zielt in die Zukunft und steht der anwendungsorientierten Forschung gleichberechtigt gegenüber bzw ergänzt diese. Mit Ministerratsvortrag vom August 2018 „Zukunftsoffensive für Forschung, Technologie und Innovation“ (in Folge: FTI bzw FTI-Offensive) wurden die im Regierungsprogramm enthaltenen strategischen Zielsetzungen – insbesondere auch die Grundlagenforschung betreffend - operationalisiert. Die Sicherung der Forschungsfinanzierung ist dabei ein wichtiges Anliegen. Wesentliche Punkte der FTI-Offensive sind:

- jährlicher politischer FTI-Gipfel (erstmals im Frühjahr 2019) zum Austausch der Bundesregierung mit Spitzen der Forschungs- und Wissenschaftscommunity
- Aktualisierung der FTI-Strategie als nationaler Fahrplan für die nächsten 10 Jahre
- Exzellenzinitiative zur Steigerung der kompetitiven Grundlagenforschung
- Forschungsfinanzierungsgesetz zur langfristigen Finanzierung und für größere Planungssicherheit
- Forschungsförderungsdatenbank für mehr Transparenz und Treffsicherheit

Uns ist schmerzlich bewusst, dass andere Länder höhere Pro-Kopf-Ausgaben für Forschung aufweisen als Österreich. Gleichzeitig bekennt sich die Bundesregierung und insbesondere auch die FPÖ zu einem nachhaltigen Budget, da gesunde Staatsfinanzen Grundlage für eine selbstbestimmte Zukunft sind. Trotz der bekannten budgetären Zwänge ist es dennoch gelungen, das Budget des FWF um 110 Mio Euro bis 2021 anzuheben. Im Zusammenspiel von Budgeterhöhung und FTI-Offensive sind wir überzeugt, dass der FWF auch in Zukunft großen Anteil an erfolgreicher Wissenschaft und Forschung in Österreich haben wird.

Wir wünschen Ihnen für Ihre gesellschaftlich so wichtige Arbeit auch in Zukunft alles Gute und bitten Sie, auch die Mitunterzeichner der Petition entsprechend zu unterrichten.

Wir zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung



i.A. Dr Georg Negwer
Kabinett des Vizekanzlers
Heinz-Christian Strache